

Bezugspreis für Halle monatlich bei zweimaliger Zustellung 1.20 Mark, vierteljährlich 3.60 Mark, durch die Post 3.80 Mark...

Zeitung

Einundfünfzigster Jahrgang.

werden die 6 gefalteten Kolonienblätter oder deren Raum mit 30 Pf. berechnet und in unseren Annahmestellen...

Nr. 387a.

Halle, Montag, den 20. August

1917.

Die Engländer südlich Langemark abgeschlagen.

Jagdstaffel Richthofen schoß in 7 Monaten 200 feindliche Flugzeuge ab!

Schiffsverluste und Durchschnittsgröße.

Das Pariser Blatt "Figaro" stellte vor kurzem fest, daß die Zahl der von den U-Booten versenkten Schiffe zwar nicht wuchs, daß aber die U-Boote immer mehr Schiffe mit großem Tonnengehalt angreifen...

Bis zum März d. J. war die Durchschnittsgröße aller versenkten feindlichen und neutralen Schiffe annähernd 2000 Brutto-Registertonnen. Das würde ein beinahe normales Verhältnis sein...

Wenn, wie nach den vorliegenden Meldungen anzunehmen ist, in Zukunft die Klasse der feindlichen Dampfer über 2000 Tonnen stärker betroffen wird...

Der Kaiser bei der Hochseeflotte. Fahrt nach Helgoland.

Der Kaiser traf am Sonnabend, den 18. August, vormittags mit dem Chef des Admiralfloßes und dem Staatssekretär des Reichsmarineamts zum Besuche der Flotte in Wilhelmshaven ein...

Auf der Reise konnte der Kaiser die hochberedten Admirale und Kommandanten beschäftigen und ihnen seine Anerkennung aussprechen. Vor dem Verlassen des Flaggschiffes erteilte der Kaiser folgenden Ausspruch:

Ämtlicher Bericht der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 19. August.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern war die Kampfaktivität an der Küste und von der Yser bis zur Aa besonders in den Abendstunden sehr heftig; im Abschnitt Bixchoote-Hooge steigerte sich heute früh der Artilleriestampf zum Tonnenschlag...

In Artois erreichte die Feueraktivität im Kanal von La Bassée beiderseits von Lens und auf dem Südober der Ebene zeitweilig große Stärke.

Der Hauptort und westlich von Cambrai griffen die Engländer nach ausgiebiger Feuerbereitung mit starken Cerakunstabteilungen an; sie wurden im Nahkampf abgewiesen.

St. Quentin lag erneut unter französischem Feuer.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

Am Chemin-des-Dames drangen unsere Stoßtruppen östlich des Westwall in die feindlichen Gräben und machten die nur aus schwarzen Franzosen bestehende Besatzung nieder.

Am Brimont verlief eine eigene Unternehmung erfolgreich; mehrere Gefangene wurden eingebracht.

In der West-Champagne kam es vorübergehend zu lebhaften Kämpfen.

Die Artilleriegeschlachten bei Verdun dauern an. Auch während der Nacht nahm das heftige Feuergefecht zwischen dem Walde von Woodcourt und Ornes nur wenig ab.

Ein Angriff französischer Infanterie gegen unsere Feststellungen verlief erfolglos.

Wichtige Stützabteilungen fügten von neuem den Franzosen im Courtoiswald durch klügeligen Handreich Verluste zu und lehrten mit zahlreichen Gefangenen zurück.

Gestern sind 19 feindliche Flugzeuge und ein Fesselballon in Luftkämpfen abgeschossen worden. Die lange Zeit durch Mittelmeer Freier von Richthofen geführte Jagdstaffel Nr. 11 hat gestern in siebenmonatlicher Tätigkeit den 200. Gegner zum Abflug gebracht; 121 Flugzeuge und 198 Maschinengewehre wurden von ihr erbeutet.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Auf dem Westlichen Kriegsschauplatz

und an der Mazedonischen Front

nichts von Bedeutung.

Der Erzie Generalquartiermeister Ludendorff.

Ich mich heute durch einen Besuch meiner Flotte und der Inselkette Helgoland überzeugen können von der Stärke und Sicherheit auch dieser Front.

Ich spreche allen Hochseefliegertruppen zu Wasser, unter Wasser und in der Luft und der Flotte Helgoland meine warme Anerkennung aus für die zahllose, eifrigste und erfolgreiche Arbeit, mit der sie dieses Ziel fest im Auge behalten und erreicht haben.

Neue U-Boot-Erfolge!

Berlin, 18. August 1917. Ämtlich. Durch zwei unserer U-Boote wurden in Sperrgebiet um England wiederum 8 Dampfer, 2 Segler, ein Fischerfahrzeug versenkt, darunter der italienische Dampfer „Delfino“ (2674 Tonn.) mit Kohlen von England nach Genua unterwegs, die französischen Segler „Alfred de Courcy“ und „Maria Jesus prolegens-nous“, beide mit Kohlen von Newcastle nach Gravelines, und das englische Fischerfahrzeug „L. T. 454“.

Zwei Dampfer wurden aus Geleitzügen herausgeschossen, je zwei davon im Doppelschlag aus je einem Geleitzug.

Am 8. August wurde eine englische U-Bootsflotte

in Gefolge eines Dampfers der Blue Funnel-Linie von einem unserer U-Boote im Artilleriegefecht durch Treffer in die Maschine bewegungsunfähig getroffen, durch weitere Artillerietreffer wurde Munition auf dem Dampfer zur Explosion gebracht, wodurch das Hinterschiff bis zur Wasserlinie aufgeschossen wurde und völlig ausbrannte.

Der Chef des Admiralfloßes der Marine.

Die besten U-Bootwirkungen.

Berlin, 18. August. Der Frachtmarktbericht des Londoner Reederblattes „Fairplay“ vom 2. 8. lautet tollfroh als je: Das Chartergeschäft scheint völlig stillgefallen. Die Nachfrage nach Schiffsraum ist zwar auf allen Märkten je groß wie noch nie. Aber nichtsdestoweniger ist der Markt nahezu tot, da es unmöglich war, auch nur einen Bruchteil des Schiffsraums zu beschaffen, der zur Befriedigung der Nachfrage erforderlich gewesen wäre.

Der Marinemitarbeiter Gerard Frennes des „Obersee“ mahrgen je nach möglichen je nur je Berührungsmittel. Die U-Boote-Gefahr wird solange „ernst“ sein, bis wir die U-Boote zerstören und Deutschland der Möglichkeit berauben, weitere auszulassen zu lassen.

Deutsche Hilfskreuzer in australischen Gewässern.

North Shire Daily News, das Organ des englischen Generalkonsuls in Shanghai, berichtet in einem maritimen Artikel, daß gegenwärtig die japanischen Geschwader, bestehend aus Linien-Einheiten und Hilfschiffen, die Sicherung der Suez-Kanals und gewisser Mittelmeer-Routen übernommen habe. Die Zahl der im Mittelmeer operierenden japanischen Zerstörer betrage 18. Dazu kämen noch eine Anzahl Hilfschiffe. Die japanischen Zerstörer sind in Warschau und in Malta stationiert.

Unsere Sieger in Flandern.

Der 16. August war ein Ehrentag unserer Kämpfer auf der Erde wie unserer Kämpfer der Luft. Als die Engländer nach heftigstem Tonnenschlag um 6 Uhr 30 Minuten ansetzten, erschienen wir mit einem Schwarm gewaltiger Mengen feindlicher Flieger über unseren Infanterie- und Artilleriestellungen.

